

Besuchergruppe aus Pettendorf und Hainsacker im Maximilianeum **Erneuerbare Energien im Focus**

München/Pettendorf (hh). Eine Gruppe von 50 Bürgerinnen und Bürgern aus Pettendorf und Hainsacker besuchte die Abgeordnete Tanja Schweiger an ihrem Arbeitsplatz in München und war bei den Haushaltsberatungen im Plenum dabei.

Nach dem gemeinsamen Essen in der Landtagsgaststätte nahm vor allem die Diskussion um erneuerbare Energien breiten Raum ein. Tanja Schweiger erläuterte die klare Ausrichtung der Freien Wähler, die bereits vor Fukushima feststand. Ein Ausstieg bis 2023 sei eine gesellschaftliche Übereinkunft gewesen, die richtig war. Die Laufzeitverlängerung durch die neue Bundesregierung bezeichnete sie als Lobbypolitik. Dass Katastrophen wie Fukushima nötig seien, um manche Menschen zum Umdenken zu bringen, sei schlimm genug. Nichtsdestotrotz sei sie froh, dass Umweltminister Söder nun eine Kehrtwende verspricht. Allerdings müsse dies genau beobachtet werden, denn ein Antrag der FW Mitte März zum Abschalten von ISAR 1 wurde von schwarz-gelb abgelehnt.

Wichtig seien nun neben Energieeffizienz, Energieeinsparung und regionale Wertschöpfung sowie dezentrale Strukturen. Es mache keinen Sinn, wenn Riesenanlagen von Investoren aus Übersee gebaut werden und die heimische Landschaft und die Bürger dadurch leiden müssen. Wichtig sei Forschung in Speichertechnologien wie z.B. in Elektroautos, aber auch das Thema LED-Beleuchtung und der Ausbau der Erneuerbaren Energien im Energiemix, der vor Ort in Zusammenarbeit mit den Bürgern Sinn macht. Die alten Anlagen, die nun abgeschaltet wurden, sollen vom Netz bleiben. Tanja Schweiger: „Wir brauchen diese Anlagen nicht, erneuerbare Energien haben diese Lücke schon lange geschlossen“. Tanja Schweiger nannte vor allem Bürger-Energiegenossenschaften als Lösungsansatz für die Zukunft und erwähnte als Beispiele die Genossenschaften in Neustadt a. d. Waldnaab, Cham und Neumarkt.

Hierzu gab es viel Zustimmung und viele gute Praxisbeispiele seitens der Besucher. So wies Frau Koller auf ihre PV-Anlage hin, deren Strom sie auch selbst nutzen kann und Herr Hölzl warb für intelligente Regelsysteme, die einfach zu realisieren seien.

Die Diskussion im Plenum zum Thema Lehrerstellen wühlte eine der anwesenden Lehrerinnen auf und ein Gast monierte: „Schülerentwicklungen sind doch 6 Jahre vorhersehbar und trotzdem gibt es seit 30 Jahren Lehrermangel oder Lehrerüberschuss“. Tanja Schweiger bestätigte diese Einschätzung und wies darauf hin, dass z.B. in den Realschulen 10 % der Lehrstunden nicht planmäßig abgehalten werden, daher haben die FW im Haushalt mehr Lehrerstellen beantragt.

Beim Thema Breitband sei eine größere Übertragungsrate als 1 M-Bit notwendig. Tanja Schweiger setzt sich landkreisweit dafür ein. Anträge im Landtag zu diesem Thema seien leider von schwarz-gelb abgelehnt worden.

Bei strahlendem Sonnenschein verabschiedeten sich die Besucher mit einem kräftigen Applaus und einem herzlichen Dankeschön.

Pressekontakt:

Dipl. Ing. (FH) Harald Hillebrand, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Tanja Schweiger,
Harald.Hillebrand@fw-landtag.de Mobil: 0172 / 86 21 555

Landtagsbüro Tanja Schweiger: Maximilianeum, 81627 München, Tel. 089 / 4126-2974, Fax. 089 / 4126-1970
<http://www.fw-landtag.de>, tanja.schweiger@fw-landtag.de

Bürgerbüro Tanja Schweiger: Hauptstraße 20, 93186 Pettendorf, Tel: 09409 / 1629, Fax: 09409 / 86 207 54
<http://www.tanja-schweiger.de>, buengerbuero.schweiger@fw-landtag.de